

Dann kommt der Himmel zu dir

Der Patient im Bett nebenan war ein außerordentlich liebenswerter Zeitgenosse. Trotz seines Leidens hatte er immer eine witzige Bemerkung parat. Manchmal fiel er dem Pflegepersonal und den Mitpatienten damit auch auf die Nerven. In einem solchen Augenblick sagte ich zu ihm: »Michael, wenn du mal stirbst und in den Himmel kommst, dann kommt der liebe Gott gar nicht mehr zu Wort, und wenn doch, dann sagt er: Michael, halt die Klappe!«

Mein Nachbar wusste natürlich, dass ich Pastor bin, und er hatte auch gleich eine Antwort bei der Hand: »Nicht einmal du weißt, ob ich überhaupt in den Himmel komme. Du weißt ja noch nicht einmal, ob du selbst hineinkommst!« Das alles war natürlich in scherzhaftem Ton vorgebracht; doch nun schien mir die Zeit des Scherzens vorbei zu sein. Ich antwortete: »Ob du hineinkommst, weiß ich freilich nicht; dass ich selbst hineinkomme, das weiß ich aber sehr wohl!« Da war Michael für ein paar Sekunden ruhiggestellt. Er rappelte sich aber wieder auf und fragte:

»Woher willst du das denn wissen?« Ich antwortete: »Aus der Bibel.« – »Aha«, meinte er, »da steht das geschrieben, oder was?« – »Genau. Da steht das geschrieben.« Er meinte dann, darauf könne man sich doch nicht verlassen; die Hälfte der Bibel sei sowieso erfunden.

Ich schnappte nach Atem, um eine Antwort nicht verlegen, als leider die Arztvisite unserem Gespräch ein Ende setzte. Ich wollte ihm sagen, dass natürlich vieles in der Bibel überholt ist, aber gerade dieses nicht, dass Jesus Christus die Himmelstür weit geöffnet hat für alle Menschen, die sich ihm anvertrauen. Das Wort Himmel darf man dabei allerdings nicht missverstehen als einen Ort jenseits des blauen Azurs; Himmel ist vielmehr das Leben in der Gegenwart Gottes, das dann aber auch so unvergänglich ist wie Gott selbst.

Vielleicht kommt Michael darauf zurück und fragt mich auch nach der entsprechenden Bibelstelle, wenn wir uns im Patientenraum wieder treffen. Es gibt mehrere; vielleicht sage ich ihm diese: »Wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.« Ich würde natürlich erklären, was das bedeutet, gerettet zu werden, nämlich ein gelingendes Leben zu erhalten, dessen Ziel die Ewigkeit Gottes ist; und ich würde hinzufügen, dass dies eine Sache des Glaubens ist und dass man diesen Glauben nicht machen kann, dass man ihn sich aber überreichen lassen kann wie ein Geschenk. Dann kommt der Himmel zu dir; und du weißt, du kommst in den Himmel. Ja, ganz bestimmt.